

Bocholter Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierteljährliche „Sonntags-Unterhaltungsblatt“ und das vierteljährliche „Unterhaltungsblatt“ „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Zeitboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Zeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben werden wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Kleinanzeigen kosten pro Zeile 40 Pf.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen-Ausnahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Sams.

Nr. 273.

Druck und Verlag von J. & A. Lemming in Bocholt.

Sonntag, 9. Oktober 1910.

Für den Anzeigen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Sams in Bocholt.

39. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Eine Revolte in Südwestafrika.

* Berlin, 6. Okt. Nach einem Telegramm des Gouverneurs von Windhuk revoltierten bei Wülfelsdamm in Südwestafrika am 5. Okt. die Trantantlaffen einer Kauffirma beim Umbau der Straße Rautsch-Windhuk. Die Revolte wurde sofort mit Hilfe von Militär unterdrückt. 12 Eingekerkerte sind gefasst, 10 verwundet. Es ist für ausreichenden militärischen und polizeilichen Schutz gesorgt. Eingehende Untersuchung ist eingeleitet.
* Berlin, 6. Okt. Der 3. Kolonialkongress wurde heute vormittag durch eine Plenarsitzung im Reichstagsgebäude eröffnet.
* Groß-Rammin, 6. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria Luise sind heute vormittag nach Königsberg und Cabeln abgereist. In Königsberg nahm der Kaiser im Offizierskasino des Grenadier-Regts. Nr. 3 das Frühstück. In Cabeln erfolgte die Ankunft nachmittags 3.15 Uhr.

Die Cholera.

* Rom, 6. Okt. In den letzten 24 Stunden sind in der Stadt Neapel sieben Erkrankungen und drei Todesfälle an Cholera festgestellt worden, in der Provinz Neapel elf Erkrankungen und zwei Todesfälle, in Fiumicino (Distrikt Rom) eine Erkrankung und in Spalten keine Erkrankung und kein Todesfall.

Arbeiterbewegung.

* Krefeld, 6. Okt. Die Stoffweber der Firma Gustav Knausberger in St. Tönis reichten in der vorigen Woche einen neuen Votantur ein u. haben die Firma, bis zum 6. Oktober Antwort darüber zu geben. Da dieses nicht erfolgte, wurde gestern abend in einer stark besuchten Belegschaftsversammlung einstimmig beschlossen, heute die Kündigungsfrist einzureichen. Da die einstündige Kündigungsfrist besteht, so werden heute abend 220 Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma in den Ausstand treten.
* Hannover, 6. Okt. Nach einer Mitteilung des Buchbinderverbandes werden hier am Freitag und Samstag 1000 Buchbinderarbeiter die Arbeit niederlegen.
Die große Auspersung in der englischen Textilindustrie aufgehoben.
* Manchester, 6. Okt. Die Auspersung der Spinnereiarbeiter der Baumwollindustrie von Lancashire wurde heute beendet. Die Arbeit wird wieder aufgenommen.

Ein Nachspiel zu dem Moabiter Streikruben.

* Berlin, 6. Okt. Das Wolffsche Bureau meldet: Der Arbeiter Otto Weissbach, der auf dem Kohlenplatz der Firma Ruppert & Co. in Moabit arbeitete, wurde gestern abend auf dem Heimwege von 6 ihm unbekannten Männern überfallen und schwer mißhandelt. Blutüberströmt begab er sich nach seiner Wohnung und reinigte sich dort. Als er bald darauf seine Wohnung wieder verließ, wurde er von 6 Männern in das Hinterzimmer einer Schankwirtschaft geschleppt und dort an einem „Gerichtstisch“ verhört. Unter Androhung schwerer Strafe wurde ihm verbieten, bei der Firma Ruppert & Co. weiterzuarbeiten. Darauf wurde er wieder hinausgeführt, abermals schwer mißhandelt und endlich mit der Drohung entlassen, daß er totgeschlagen würde, wenn er noch weiter bei Ruppert & Co. arbeiten würde.
* Berlin, 6. Okt. Wegen der gestrigen Streikaustrittungen in Moabit sind 8 Personen, darunter organisierte Arbeiter, verhaftet worden. Jetzt befinden sich 64 Angeklagte in Untersuchungshaft. Sie sind zum Teil gefährlich.

Gerietsaal.

* Nachen, 6. Okt. Wegen verurteilter und vollendeter räuberischer Erpressung, gefährlicher Mißhandlung und mehrerer Notzuchtverbrechen, die sie sämtlich gemeinschaftlich im Nachener Volksbezirk begangen hatte, stand eine Bande von fünf 17- bis 20-jährigen Burschen vor dem Schwurgericht. Zwei von ihnen wurden zu je 10, zwei zu je 7 Jahren Zuchthaus, einer zu 7 1/2 Jahren Gefängnis und alle zu den üblichen Nebenstrafen verurteilt.
* Leipzig, 6. Okt. Im dem Moritzprozess gegen die beiden Brüder Koppitz haben die Geschworenen die sämtlichen Schuldsfragen bejaht, ausgenommen den auf eine Frau Wagner verurteilten Raubmord. Beide Angeklagte wurden wegen doppelten Mordes, dreimal verurteilt, einmal vollendeten Raubes, ferner wegen schwerer wiederholter Erpressung zum Tode und zu Nebenstrafen verurteilt.

Die Revolution in Portugal.

Wenn auch vereinzelt Gerüchte von neuen Kämpfen zwischen den Revolutionären und treu gebliebenen Truppen aufstiegen, und wenn es auch auffallen muß, daß die neuen Gewalttäter noch immer niemanden nach Lissabon hereinlassen, so kann trotzdem an dem allgemeinen Sieg der Aufständischen kaum gezweifelt werden. Außer in der Bundeshauptstadt ist mittlerweile auch in einer ganzen Reihe von Provinzialstädten die Republik ausgerufen worden, und Mitglieder der neuen Regierung bereisen ungehindert das Land, um für ihre Sache und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit zu wirken.

Der König, als zweiter Sohn des ermordeten früheren Herrschers gar nicht für den Regierungserben erzogen und darum den Ereignissen gegenüber doppelt hilflos, hat sich, wie nunmehr nicht bezweifelt werden kann, außer Landes gestellt. Eine Reutermeldung, wonach er in Gibraltar eingetroffen sei, hat bei den engen Beziehungen Portugals zu Großbritannien viel Wahrscheinlichkeit für sich. Den Thron, den er ebenso plötzlich bestiegen wie jetzt verloren hat, wird er wohl endgültig aufgeben müssen.

Denn auch das besetzte Ausland macht keine Miene, zu seinen Gunsten in den Lauf der Dinge einzugreifen. Wenn man sich ohne obliegende Gewissheit über den schließlichen Ausgang der Kämpfe auch noch nicht mit den Aufständischen solidarisch erklärt, mit der Anerkennung einer vorläufiglich gestifteten Republik wird man nicht lange zögern.

* Paris, 7. Okt. Von dem französischen Botschafter in Lissabon hat die Regierung ein Telegramm erhalten, mit welchem der bisherige Erfolg der Republikaner bestätigt und bejaht wird, daß eine provisorische Regierung eingesetzt wurde. Weiter wird behauptet, daß der König, und die Königin-Mutter sich in Mafra befinden, einem kleinen bürgerlichen Kloster, 37 Kilometer nordwestlich von Lissabon. Man glaubt, daß die Republikaner das Kloster belagern und stürmen werden. Es dürfte übrigens nicht nur von den Mächtigsten, sondern auch von den vortrefflichsten Truppen, unter deren Führung der König und seine Mutter nach Mafra begaben.

* Madrid, 7. Okt. Die portugiesische Zucht Armata ist nach den Nordprovinzen aufgebrochen, um dort den König an Land zu nehmen.

* Paris, 6. Okt. Aus Porto meldet der französische Konsul, daß es dort am Dienstag zu Unruhen kam, die aber durch die bewaffneten Mächte unterdrückt wurden. Die Garnison von Porto ist vollständig gelassen. Sie soll nach Lissabon geschickt werden.

Aus Bejaia kommen Nachrichten, daß auch die gesamte Provinz Algarve nach wie vor treu zur Dynastie halte, und daß es ihr gelungen sei, den Republikanern mehrere strategisch wichtige Punkte zu entreißen.

Man ist in Paris der Überzeugung, daß die Provinzen, insbesondere der Norden, vollständig gelassen sind. König Manuel habe also noch immer die Möglichkeit, sich dem Thron zurückzuerkennen, wenn er über die nötige Energie verfüge.

* Paris, 7. Okt. Die Nachrichten, die hier aus Portugal einlaufen, haben noch nicht an Klarheit gewonnen. Die Stimmungsbilder erlauben den Schluß, daß der Widerstand der Monarchisten heftiger war, als erst angegeben war und daß er immer noch nicht überwunden ist. Ueber die Anzahl der Toten und Verwunden in Lissabon fehlt jede bestimmte Angabe. Ueber die Kämpfe am Montag, Dienstag und Mittwoch wissen Augenzeugen interessante Einzelheiten zu erzählen. So soll der Herzog von Oporto das Artillerieregiment, das auf die Revolutionäre schoss, selbst befehligt haben. Die Batterien konnten aber den Ansturm der Insurgenten und des bewaffneten Volkes nicht standhalten. 70 Kilometer im Umkreis von Lissabon sollen alle Bauhöfen in den Händen der Republikaner sein. Offiziere und Soldaten aus Provinzgarnisonen verlangten, nach Lissabon geführt zu werden. Im ganzen sollen sich die Provinzgarnisonen vollkommen ruhig verhalten. Alle waren wahrscheinlich nach Lissabon geeilt, wenn die Republikaner nicht so vorsichtig gewesen wären, die Verbindungen abzuschneiden. Man glaubt, der Schwerpunkt der Entscheidung liegt jetzt in Oporto, wo ein Kampf im Gange sei. Gute war die Bahnverbindung mit Lissabon immer noch nicht hergestellt.

* Lissabon, 7. Okt. Die Republikaner sind überzeugt, daß die Republik in ganz Portugal triumphieren wird. Der bisherige Minister-

präsident wurde durch einen Granatsplitter verwundet. Eine Anzahl Offiziere werden von den Republikanern in Haft gehalten. Die neue Regierung erhält immer mehr Anhänger, insbesondere erklärte sich auch der Kommandant der Befestigungswerke in Lissabon für sie. Der Kriegsminister befehligte die militärischen Posten. Ausländische Post ist seit drei Tagen nicht eingetroffen.

* Paris, 7. Okt. (Telegr.) Aus Rom wird gemeldet, daß man im Vatikan über das Schicksal des päpstlichen Nuntius Mgr. Tonzi sehr besorgt ist, von dem bisher keinerlei Nachricht eingetroffen.

Luftschiffahrt.

* Hamburg, 7. Okt. Der Ingenieur Gromann hatte einen neuen Einbinder erbaut, der das Umklappen verhindern sollte. Als gestern nachmittags ein Assistent des Ingenieurs mit der Maschine in einer Höhe von 25 Metern eine Kurve beschrieb, stellte er plötzlich den Motor ab. Der Apparat stürzte aus einer Höhe von 14 Metern zur Erde und wurde fast vollständig vernichtet. Der Führer trug einen Nervenschlag davon.

* Wien, 6. Okt. Jüner, Ewalds Plot, hat heute morgen einen glänzenden Ausflug von Reims nach Wien (80 Kilometer in 71 Min.) ausgeführt und einen neuen Weltrekord um den Preis für den Liebenauflauf Wien-Göhr-Wien aufgestellt. Samstag früh soll dieser neue Flug stattfinden.

* Petersburg, 6. Okt. Oberleutnant Dzingow und Jägerin Rytin, die am Dienstag nachmittags hiesigen Flugplatz im Freiballon aufgestiegen waren, telegraphierten von der Station Wärsilä an der Straße Wiborg-Jänis in Oskanland, daß sie nach 19 Stunden 17 Minuten 6850 m einen russischen Höhenrekord aufgestellt.

Eine Explosion solgender Weiter.

* Gießen, 6. Okt. Auf der Zucht Friedrichs-Graefine erfolgte heute mittag auf den tiefsten Sohle eine Entzündung folgender: Wetter, während sich fünf Bergleute auf der Sohle befanden. Zwei wurden getötet und einer im Verlaufe der Rettungsarbeiten als Leiche zutage gefördert. Zwei befanden sich noch in der Grube, und man hat keine Hoffnung, sie noch lebend zu bergen.

* Essen, 6. Okt. Die auf der Zucht Friedrichs-Graefine verschütteten drei Bergleute sind tot. Zwei Leichen wurden geborgen. Bei den Rettungsarbeiten fand ein weiterer Bergmann durch giftigen Schwaben den Tod. Der Betrieb der Zucht ist nicht gestört.

* Essen, 7. Okt. Heute morgen gegen 3 Uhr wurde der dritte bei der Explosion auf der Zucht Friedrichs-Graefine verschütteten Bergleute als Leiche geborgen.

Provinzielle Nachrichten.

* Suderwid, 6. Okt. Unter großer Teilnahme der Bevölkerung wurde heute hier Herr Albert Vennig zu Grabe getragen. Er war ein Teilnehmer des großen Krieges von 1870/71, wo er sich durch seine Tapferkeit das eiserne Kreuz erworben hatte. Als Reichsheid war er in hiesiges Gebiet allgemein bekannt. Der Leichenwagen geleitete seinen Kameraden mit Musik und Fahne zu seiner letzten Ruhestätte. Er hat ein Alter von 65 Jahren erreicht.

* Dortmund, 7. Okt. Oberbürgermeister G. Schmidt ist heute früh gegen 4.20 Uhr auf seiner Besichtigung in Cöpenberg bei Dortmund infolge von Herzerkrankung gestorben.

* Saarburg (Volzingen), 7. Okt. (Telegr.) Gestern nachmittag geriet ein aus Essen stammender verheirateter Landwehrmann, Vater von vier Kindern, der beim hiesigen Feldartillerieregiment Nr. 15 eine Übung absteift, während der Exerzierens unter ein nachfolgendes Gefäß, dessen Räder ihm über den Kopf gingen. Der Tod trat sofort ein.

Aus Nah und Fern.

* Hamburg, 5. Okt. Bei einer Raubpartei auf der Elbe sind 5 Glasmacher ertrunken. Vier davon waren Familienväter.

* Borkum, 5. Okt. In der hiesigen Gemeinde hat in der letzten Zeit die Schweinepest einen größeren Umfang angenommen. Zur Vermeidung der Verschleppung der Seuche auf das Festland ist über die Insel Borkum die Sperre verhängt, so daß keine polizeiliche Genehmigung keine Schweine ausgeführt werden dürfen.

* Frankfurt a. M., 5. Okt. Kurz nach 1 Uhr fand man den Kaufmann und Bezirksvorstand Louis Fontheim und sein Dienstmädchen Brand in seiner Wohnung erschossen vor. Man nimmt an, daß das Dienstmädchen, das schon verschiedene Male im Jerehaus war, den Dienstherrn und dann sich selbst erschossen hat.

* München, 6. Okt. Hier stieg gestern abend ein Straßenbahnwagen mit einem vollbesetzten Mannschaftswagen der Berufsfeuerwehr zusammen. Der Mannschaftswagen wurde vollständig zerstört. Ein Oberfeuerwehrmann erlitt eine schwere Verletzung am Hinterkopf, ein Feuerwehrmann einen Oberschenkelbruch, zwei weitere Feuerwehrleute trugen weniger schwere Verletzungen davon. Am dem Straßenbahnwagen wurde die vordere Plattform eingedrückt.

* Dautz, 6. Okt. Das Kohlenbergwerk von Hartschort steht in Flammen. 150 Bergleute befinden sich unter Tage.

* Madrid, 5. Okt. Im kleinen Theater-Salon de Actualidades betrat ein Darsteller, dem vom Direktor gekündigt worden war, die Bühne, zog ein Rasiermesser hervor und stürzte sich auf den Direktor, dem er beinahe die Gurgel abschnitt. Als das Publikum den Direktor blutüberströmt zusammenbrechen sah, stieg es Gegenstände aus. Der Täter wurde sofort verhaftet. Der Zustand des Verwundeten ist fast hoffnungslos.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 8. Okt. (i) Blumen-Ausstellung. Wir erinnern nochmals daran, daß am morgigen Sonntag Gelegenheit gegeben ist, im Schützenhaus eine schöne Blumen-Ausstellung zu sehen, einmal die Ausstellung der Blumen, die von dem Verein für Heimatpflege den Schültern zur Aufzucht und Pflege übergeben worden waren, und dann auch eine Ausstellung von Blattpflanzen und Blumen, die zugleich von den hiesigen Gärtnern veranstaltet ist. Ein zahlreicher Besuch wäre in Würdigung und im Interesse der unermüdeten Bestrebungen des Vereins für Heimatpflege sehr zu wünschen. Für Mitglieder des Vereins ist der Eintritt frei, Nichtmitglieder zahlen den minimalen Preis von 10 Pfennigen.

* Theaterverein E. V. Die nächste Vorstellung im Abonnements fahret, wie man uns mitteilt, nicht Montag, sondern Mittwoch, 12. Okt. Statt. Gegeben wird das Schauspiel „Die Hochzeit von Valen“ von Ganghofer und Bräuer.

* Fußballwettspiel. Das Wettspiel des Bocholter Fußballklubs 1900 gegen die Bootbaalvereinigung Gooz verspricht, so schreibt man uns, recht interessant zu werden, zumal der hiesige Verein tüchtige neue Mitglieder erhalten hat, welche der ersten Mannschaft zugezählt sind. Auch werden die älteren Kampfen ihre beim Übungs-spiel erlangte Fußballtechnik zeigen. Jedenfalls müssen die hiesigen Spieler sich gehörig anstrengen, wenn sie glänzend gegen Gooz abschneiden wollen. Gooz hat in der vergangenen Saison sich die Meisterschaft seines Bezirkes geholt und somit bewiesen, daß dem Verein auch tatsächlich die Bezeichnung „erstklassig“ zusteht. Auch wird ein Unentschieden in der Spielweise selber Vereinen zu bemerken sein. Während die holländischen Sportkollegen eine flache Spielweise haben, spielen die Bocholter meistens noch ziemlich hoch. Auch aus diesem Grunde ist der Ausgang des Spieles ungewiß. Das Spiel beginnt pünktlich um 3 Uhr.

* Stadttheater (Rotenburg). Die Aufführung der Operette „Der Vogelhändler“ sah endlich ein etwas besser besetztes Haus. Und der zahlreiche Besuch war wohl gerechtfertigt; denn es war eine durchaus gute, gefällige Vorstellung. Den Haupterfolg hatte wohl Herr Vast als Vogelhändler. Sein an sich schon frisches, perfektes Spiel gewann noch mehr dadurch, daß er den Tiroler Dialekt vollkommen beherrschte; dabei war er auch bei guter Stimme. Auch die anderen Rollen waren recht treffend besetzt, nur J. S. d. h. hatte in der Hauptrolle als Viesgrüßel ein etwas feileres, beweglicheres Spiel zeigen dürfen. J. S. d. h. rief in der Rolle der komischen Alten als verlebter Baronin Abelsche das Publikum wieder zur lärmlichen Heiterkeit fort. Ein besonders Lob gebührt dann noch dem Chor, der sich äußerst tapfer hielt. Das Blumenlied z. B. klang wirklich sehr gut. — Morgen wird die Operette zu volkstümlichen Preisen wiederholt.

Herz Jesu-Verein.

St. Messen:

Montag, 10. Oktober, 7,30 Uhr: für
+ Wlb. Demming, Bismarck;
Dienstag, 11. Oktober, 6 Uhr: für
+ Rath Hofmann;
Donnerstag, 13. Oktober, 6 Uhr: für
+ Witwe te Fröhlich; 7,30 Uhr: für
+ Joh. Schwenk, Bismarck.

Jungfrauen-Kongregation,

Nach der Nachmittags-Andacht

Versammlung.

Meiner werthen Kundschaft, die
Mitteln, daß ich

Telephon-Anschluss

habe (Nr. 173) und halte mich
bei Bedarf bestens empfohlen.

F. Döbritz.

Tüchtige Mädchen,

Ansuche u. landw. Arbeiter
jeden Alters erhalten kostenlos gute
Stellen durch

Joseph Sonntag,

lang. Gefinbenermeister,

Bismarck 1. B., Bismarckstr. 186/87.

Anfragen bitte Rückporto beifügen.

Mädchen

für nachmittags gesucht.

Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen,

welches 1 Jahr die Küche erlernt hat,
sucht Stellung für weitere Ausbildung.
Offerten unter M. B. 50 an die
Expedition d. Bl.

Gaushälterin

gegen hohen Lohn auf dem Lande
gesucht. Es mögen sich nur solche
melden, welche den Haushalt verstehen.
Näheres

Langenbergstr. 11.

Junger Kaufmann,

Abj. d. Weberschule, firm in allen
Kontorarbeiten, sucht gestützt auf
la. Zeugnisse und Empfehlungen
Stelle als

Buchhalter

u. Korrespondent oder Reiseposten.
Schriftl. Angebote unter R. S. an
die Annoncen-Exped. Emil Schellmann,
Bismarckstr. 186/87.

Junger Mann,

20 Jahre, sucht per bald Stellung als
Verkäufer

in einem Manufakturgeschäft oder
auf einem K-betriebigen Kontor, am
liebsten in Bocholt oder Bielefeld.
Off. unt. X. Y. an die Exped. d. Bl.

Disponent

für Weberei und Druckerei gesucht.
Angebote unter M. 50 besorgt die
Expedition d. Bl.

Fuhrknechte

gesucht.

Feldmark 524/2 (Rote Erde).

Ketttschorer

oder Kettschorerinnen f. Schermaschinen
u. großer ausw. Weberei für dauernde
Beschäftigung ges. Angeb. m. Angabe
über bisher. Tätigkeit unt. E. K. an
die Exped. d. Bl.

Fräulein sucht 1 oder 2

gut möblierte Zimmer.

Außerhalb der Stadt bevorzugt.

Gef. Angebote unter O. S. 20 an
die Exped. d. Bl.

Tapeten!

Naturrell-Tapeten von 10 Pf. an
Gold-Tapeten von 20 Pf. an
in den schönsten und neuesten Mustern.
Man verlange kostenfrei Musterbuch
Nr. 279.

Gebrüder Ziegler, Bielefeld.

Kleiderschrank

zu verkaufen, daselbst auch komplettes
fast neues Bett und eine Weißkette
billig abzugeben.

Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Kind!

werden gründlich von Ungeziefer
gereinigt, erhalten ein prächtiges
Bett mit Dr. Bueckes Gummiseife.
Sicherster Schutz vor Mäusen. a St.
50 Pf. Gebr. Steiner, Drogerie zum
weißen Kreuz, Bismarckstr. 8, gegenüber
der Pfarrkirche, Teleph 257.

Eisenfrachtbahnbücher

zu haben bei

J. & A. Temming.

Am Mittwoch, dem 12. Oktober 1910,

nachmittags 1 1/2 Uhr,

werde ich im freiwilligen Auftrage folgende Gegenstände, nämlich:
1 komplettes Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten
mit Patentmatrassen und Auflagen, 1 Waschkommode
mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke,
1 Schrank, 2 Stühle und 1 Handtuchständer.

1 kompletten Salon in hell Nußbaum mit schwerer
Bildhauerarbeit, bestehend aus großem Brunnenschrank,
sehr großem Spiegel, Tisch, Plüschsofa, 6 Plüschsesseln,
3 Fenstern feinen Plüschdekorationen und 2 dito
Lirdekorationen.

1 komplettes Herrenzimmer in dunkel Eiche, bestehend
aus Bücherschrank, Schreibtisch und Schreibstisch,
Tisch, Sofaumbau, Sofa und 4 Stühlen.

Ferner 1 Plüsch, 1 Klubsessel in Leder, 1 Flur-
garderobe und 1 echtes Panthertisch
im Meißnerischen Saal, hier, meistbietend gegen Kredit bezw. Barzahlung
versteigern.

Die Gegenstände sind gebraucht, befinden sich in gutem Zustande und
können vorher besichtigt werden.
Boholt, den 8. Oktober 1910.

Heinrich von Delft,

bevollmächtigter Auktionator.

Grundstücksverkauf.

Am Montag, dem 17. Oktober, nachm. 2 Uhr,
werde ich die den Erben Behnen zugehörigen, in der Feldmark hier belegenen
Grundstücke:

a. Flur 57 Nr. 287/27 re. und 290/31 re., an der Stiftstraße,
groß 21 Ar 53 Qm. bezw. 3 Ar 10 Qm.,

b. Flur 64 Nr. 44, auf dem Löwenrind, groß 74 Ar 89 Qm.,
in der Restauration Hoetger hier öffentlich und meistbietend zum Verkaufe
aussetzen.

Die Verkaufsbedingungen sind bei Herrn Franz Behnen sowie
bei dem Unterzeichneten zu erfahren.
Boholt, den 7. Oktober 1910.

Heinrich von Delft,

bevollmächtigter Auktionator.

St. Georgius Schützen-Verein.

Kirmesmontag, den 17. Oktober,

abends 7 1/2 Uhr anfangend:

Militär-Konzert

mit nachfolgendem

Tanzkränzchen.

Die Musik (Streichmusik) wird ausgeführt von der Kapelle des
43. Feld.-Art.-Regts. aus Wesel unter persönlicher Leitung des
Herrn Obermusikmeisters Karl Weyler.

Centralverband christl. Textilarbeiter.

Sonntag vorm. 11 1/2 Uhr, im Arbeitervereins-Saal (Waisenhausstr.):
Wichtige Mitgliederversammlung.

Bericht über die Verbandsversammlung in Aachen.
Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Ortsgruppenvorstand.

Kinematograph.

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.
Erstes und vornehmstes Unternehmen
dieser Branche am Plage.

Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend
erstklassige Schlager.

Sonntag, den 9. Oktober 1910:

Die Versöhnung

(Spannendes Drama aus dem Leben).

2. Der Sieg der Liebe (ergreifendes Drama).

3. Die Wiederherstellung (spannendes Drama).

4. Liebe und Eifersucht (Drama).

5. Der Ringkämpfer (humoristisch).

6. Mostaganem (Stadt in der algerischen, franz. Provinz
Dran).

7. Eine Klotze (zum Tränenlachen).

8. In der Musikstunde (herrlich koloriert,
voll. Humor).

9. Die entflohenen Raubtiere (hum. Schlager).

10. Die klugen Mäuse (echt humoristisch).

Nach 4 Uhr haben Kinder nur in Begleitung von
Erwachsenen Zutritt.

Gute Ventilation.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ 25 Pf., „ 15 Pf.

Eisenfrachtbahnbücher

zu haben bei

J. & A. Temming.

Moderne Kostüme.

Hervorragende Auswahl

sowohl in einfacher, wie in hocheleganter Ausführung.

Englische Paletots

in den neuesten Formen.

Schwarze Wintermäntel

in allen vorkommenden Grössen.

Hermann Pottmeyer,

am Markt.

Telephon-Nr. 69.

Telephon-Nr. 69.

Stadtheater Bocholt.

(Rottenburg.)

Sonntag, den 9. Oktober 1910,

abends 8 1/2 Uhr:

Grosse Volksvorstellung.

„Der Vogelhändler.“

Operette in 3 Akten.

Preise der Plätze: 0,75 Mark, 0,50 Mark, 0,30 Mark.

Nachmittags 4 Uhr:

Kinder-Vorstellung.

Näheres durch die Tageszeitung.

Pferdezucht-Verein

des westlichen Münsterlandes.

Die Mitglieder unseres Vereins setzen wir davon in Kenntnis,
daß wir den Anläßern von eingeführten Zuchtstuten kalt-
blütigen Schlages welche am Donnerstag, dem 13. Oktober,
mittags 12 Uhr am Zuchtstutengebäude zu Hamm seitens der
Landwirtschaftskammer zur Versteigerung gelangen, eine Beihilfe bis
zu 25% des Ankaufspreises gewähren mit der Maßgabe, daß
der Gesamtzuschuß unseres Vereins die Summe von Mk. 2000 nicht
übersteigt.

Die Versteigerung der Tiere ist vom Mittwoch, dem 12. Ok-
tober an gestattet.

Der Vorstand.

Zum Würsten

empfehlen

garant. reingemahl. Gewürze

wie:

Pfeffer, Nelken, Ingwer,
Engl. Gewürz, Cumin,
Muskatnuss, Thymian,
Majoran etc.

Gebr. Steiner,

Drogerie zum weißen Kreuz,
Bismarckstr. 8,
gegenüber der Pfarrkirche.

Fernsprecher 257.

Geflügelzucht-Verein.

Sonntagmorgen 11 Uhr:

Versammlung

im Restaurant Messing, Bielefeld.

Tagesordnung:

1. Ausstellung Dulsburg betreffend.

2. Vorstands-Ergebnisse.

3. Neuaufnahme. — Geschiedenes.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung
allseitiges Erscheinen erforderlich.

Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein.

Sonntag, den 9. Oktober 1910,

11 1/2 Uhr: Empfang.

5 1/2 Uhr: Soc. Unterrichtsstunde.

8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung,

Vortrag und Kontrolle.

Krieger-Verein,

Dingden,

feiert das

Stiftungsfest

am Sonntag, 9. d. M.,

nachmittags 4 Uhr

durch

BALL

im Saale des Herrn Hengemann.

Zum Besuch ladet sehr ein.

Der Vorstand.

Damen Auto-Mützen

und Schleier.

J. & F. Biergens.

Singfütter

für Kanarienvogel und ein-
heimische Finken,

zusammengestellt aus den ge-
haltreichsten, nahrhaftesten und
bestgeeigneten Qualitäten der
hierfür in Betracht kommenden
Samenarten

empfehlen in Paketen

Drogerie Bruns,

Bocholt, 22, Bismarckstr. 102,
gegenüber J. & A. Temming.

Pferdefleisch

Empfehlen prima
Pferdefleisch
pr. Pfund 40 und 45 Pf.
C. Borch, Bismarckstr. 277,
J. ten Bosch, Ostmaier 3.

Ein junger, beschlagener

Zucht-Eber

zu kaufen oder (wegen Blutwechselung)
zu vertauschen gesucht von
Johann Schaffeld, Lötum.

J. B. Elsinghorst,

Ofen- und Herdfabrik,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von



bester Systeme und schönster Ausstattung,

Kochherde

in allen Grössen und Ausführungen.

V Verkaufsstelle: Osterstr. 31.

Neu angekommen:
Ein großer Kasten

Kleider- und Blusen-Reste.

B. Pollmann,
Reste-Partiwaren,
Langenbergstrasse 9.

Mehrere gebrauchte, schwere

Göpel,

die wegen Motor-Anlage überflüssig
geworden sind, gebe billigt ab.
Th. Wedding,
Hilde.

Schöne preiswerte Kindermäntel,
neue dunkle
Kinder-Wollkleider
in großer Auswahl.

Hermann Pottmeyer
am Markt.

Kath. Gesellen-Verein, Bocholt.

Sonntag, 9. Okt., morgens 8 Uhr:

Gemeinschaftliche heilige Kommunion
in St. Georg.

Nach derselben: Gemeinsames Frühstück im Vereinshaus.

Nachmittags 2 Uhr:

Dankgottesdienst
in St. Georg.

Jedenmal 1/4 Stunde vorher Sammeln am Vereinshaus.

Abends punkt 8 Uhr:

Fest-Verammlung.

Ehrenmitglieder, Meister und Gesellen werden mit der Bitte
um rege Beteiligung hierdurch freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

NB. Die neuen Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Verkaufs-Anzeige.

Am Mittwoch, 12. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werde ich im
freiwilligen Auktions des Herrn Alois Schöber, Auktionsstraße 65B,
wegen Umzug folgende Gegenstände:

1 Vertikow, 1 Kleiderschrank, 1 vollständige Schlaf-
zimmereinrichtung (bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegel-
kleiderschrank, 2 Waschkommoden, 2 Konsolen),
2 Kleiderschränke, 1 Anrichte, 2 Bettladen mit Ma-
trassen, 1 Mantelstuck, 2 Betten, 1 Nachtkonsole,
2 Waschtische, Stühle, 1 Kochmaschine, 1 Ofen,
Bilder, Figuren, 1 Waschmaschine, 3 Vogelbauer,
1 Petroleumkocher, 1 Ladekoffer, 2 Schaufeln,
1 Delbehälter, 1 Partie Holzschuhe, 1 Büffett, sowie
Haus- und Küchengeräte

Öffentlich meistbietend auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern.

Posten bis zu 5 Mark müssen sofort bezahlt werden.

Bocholt, den 7. Oktober 1910.

Moritz Hausmann,
Auktionator

Central-Hotel.

Jeden Morgen:

Warmes Frühstück.

Ein schöner, wackamer, schottischer

Schäferhund,

und eine

Zeugmangel

ist zu verkaufen.

Näheres in der Expedition des Bl.

Am Donnerstag ein hell-

graues

Täschchen

nebst Inhalt

auf dem Wege neben dem

Grüfte zum Hambro

verloren.

Gegen Belohnung abzugeben in

der Expedition des Bl.

Krieger-Verein.

3. Komp.

Sonntag, den 9. Oktober, nachm. 3 Uhr:

Ausflug nach der Gartenwirtschaft 4 Jahreszeiten
(mit Gepäck).

Freibier.

Der Hauptmann.

Restaurant Gödde.

Sonntag, den 9. Oktober:

Grosses Preisschiessen.

6 Preise: Taschenuhr, Regulator,
25 Mark, 2 große Bilder und eine Kiste
Zigarren.

Es ladet freundlichst ein

H. Gödde.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Pferdebesitzern von Bocholt und Umgegend zur
gefl. Kenntnis, daß ich am Montag, dem 10. Oktober 1910,
an der

Harvardstraße (Restaurant „Zum Lindenhof“)

ein Spezialgeschäft für

Deutsch-engl. Hufbeschlag

eröffne.

Durch langjährige praktische Erfahrung auf dem Gebiete der
modernen Hufbeschlagkunst bin ich in der Lage, sämtlichen an mich
gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Halte mich besonders zum Beschlagen kranker und fehler-
hafter Hufe empfohlen.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne

mit aller Hochachtung

Franz Frensch,

staatlich geprüfter Hufschmiedemeister.

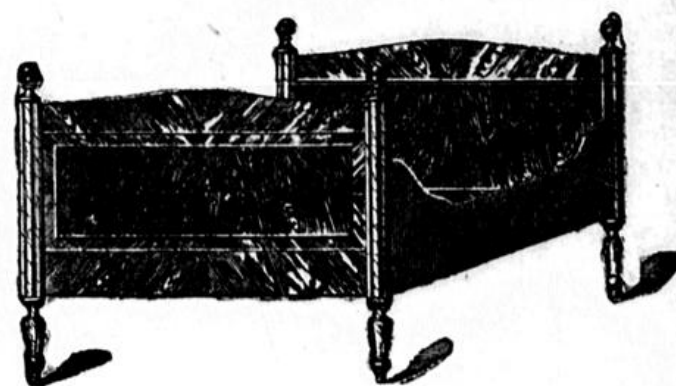
Löwenstein

Osterstr. 50

Gute, preiswerte

Betten

Grosser stets zunehmender Um-
satz darf als sicherer Beweis
dienen, dass meine eingeführten
Qualitäten den weitgehendsten
Ansprüchen genügen.



Diese Bettstelle, nussb. lackiert, kostet } einschläfig M. 10,50
1 1/2 " " 12,00
2 " " 13,75

Bett Nr. 1 (einschläfig):

1 Oberbett (Federfüllung) M. 9,10
1 Unterbett " " 6,90 zus. M. 17⁸⁵.
1 Kissen " " 1,85

Bett Nr. 2 (zweischläfig):

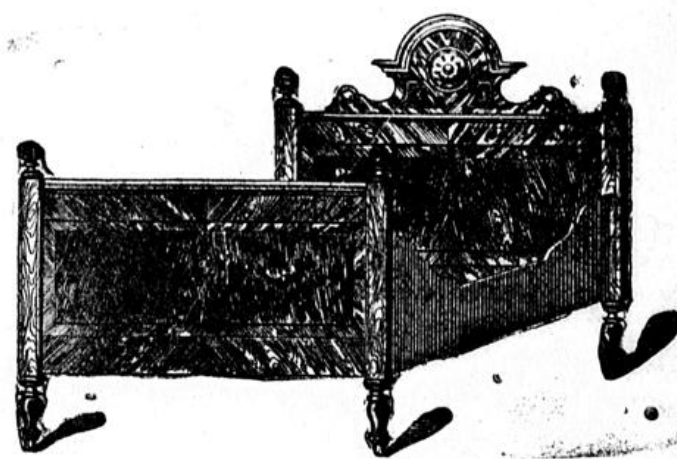
1 Oberbett (gute Federn) M. 16,50
1 Unterbett " " 12,75 zus. M. 34²⁵.
2 Kissen " a " 2,50

Bett Nr. 3 (zweischläfig):

1 Oberbett (bessere Federn) M. 20,75
1 Unterbett " " 17,50 zus. M. 52⁶⁵.
1 Pfuhl " " 6,90
2 Kissen " a " 3,75

Bett Nr. 4 (zweischläfig):

1 Oberbett (Halbdaunen) M. 27,00
1 Unterbett " " 24,50 zus. M. 73⁷⁵.
1 Pfuhl " " 9,25
2 Kissen " a " 6,50



Vollständiges Bett (zweischläfig):

1 Bettstelle wie Abbildung,
1 Patent-Matratze m. Auflage,
1 Oberbett, 1 Unterbett,
1 Pfuhl, 2 Kissen zus. M. 125⁰⁰.

Bettfedern und Daunen M. 0,68, 0,90, 1,35,
1,65 bis 6,75.

Eiserne Kinder-Bettstellen M. 5,00, 8,50,
12,00 usw.

Ständige, grosse, übersichtliche

Betten-Ausstellung

IIte Etage.

Besichtigung ohne jede Kauf-
::: verpflichtung erbeten. :::

Löwenstein

Osterstr. 50

Neue Damen-Konfektion.

Aus meiner reichhaltigen Auswahl empfehle als besonders preiswert:



Eleg. Jackenkleider, 25⁷⁵ M.
marine Rammgarn mit Seidenspiegel, 29,75 —

Eleg. Jackenkleider, 35⁰⁰ M.
marine Tuch, moderne Rod-Facons, 37 —

Eleg. Jackenkleider, 55⁰⁰ M.
aparte Ausführung in feiner Qualität, 63 —

Kostümstücke, Blusen, Kinderkleider, Unterröcke.

Englische Paletots, 9⁷⁵ M.
helle u. mittelfarbige Stoffe, sowie marine Cheviot, 36 —

Schwarze Tuch-Paletots, 17²⁵ M.
lange Facons, in vorzüglicher Qualität, lose und geschweift, 52 —

Kinder-Jackets 17—2,95 M.
Kinder-Capes 12—1,65 M.



Neue Herren-Konfektion.

Herren-Anzüge, 18⁷⁵ M.
elegante Verarbeitung, 42 —

Herren-Ülster 28⁰⁰ M.
von modernen Stoffen, 36 —

Herren-Paletots 19⁷⁵ M.
in bekannt guter Qualität, 42 —

Belierinen
in allen Längen und Preislagen.

Anaben-Anzüge
in Blusen und Falten-Facons.

Anaben-Ülster, moderne Stoffe, in allen Größen.

Warenhaus A. WEYL.

Elegante Ulster,
Elegante Paletots,
Elegante Anzüge.

Hermann Pottmeyer,

Bocholt, am Markt.



Städtische
Frei-
willige
Feuerwehr
Bocholt

Am Montag, dem 10. Oktober,
abends punkt 8 Uhr:
Antreten am Gerätehaus zur
Vorstellung und
Hauptübung.
Alle Mitglieder haben pünkt-
lich zu erscheinen.
Das Kommando.

**Grosser Pferde-
und Füllenmarkt**
zu Winterswijk
am Dienstag, 11. Oktober 1910.

Gute
Speisekartoffeln
offert
H. Scholten.

Lindenhof.

Samstag, den 9. Oktober, nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Eintritt frei! Bier 10 Pf.

Einzeltanz 10 Pf.

Es ladet ergebenst ein

Franz Grosswiele.

Restaurations „Zum weißen Roß“.

Am Sonntag, dem 9. Oktober, nachmittags 4 Uhr,
findet in meinem Saale

Grosser Ball
nebst Refruten-Abchiedsfeier

statt, wozu freundlichst einladet

B. Grotstabel.

Für gute Speisen und Getränke sowie aufmerksame Bedienung
ist bestens gesorgt.

Moderne Dauerbrandöfen. Irische Öfen.

Sparsamste Systeme. Geschmackvolle Ausstattung.

Reichhaltige Auswahl.

— Weitgehendste Garantie. —

Petroleum-Heizöfen.

Sparkochherde,
Fabrikat Küppersbusch.

Alleinverkauf für Bocholt und Umgegend.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer Ausstellung.

A. Ketteler & Söhne,

Osterstrasse 1.

Fernruf 242.

Holland-Deutschland.

Internationales Fußball-Wettspiel

auf dem Gnie Hüting,

am Sonntag, dem 9. Oktober:

Vootbaal-Vereniging „Goor“ in Goor

1. Mannschaft
gegen

Bocholter Fussballklub „1900“

1. Mannschaft.

Zutritt: Erwachsene 30 Pf., Schüler 20 Pf.

Anfang punkt 3 Uhr.

Mitglieder des Bocholter Fussballklubs haben persönlich freien Zutritt.

Das Spiel findet bestimmt statt.

Evang. Jugendverein.

Samstag, den 9. Oktober,
vormittags 11 Uhr:

Unvergleichliche Versammlung
in „Stadt Münster“.
Vollständiges Gesehnen erwartet
Der Vorstand.

**Patentanwalt
Sack, Leipzig**

2 gebraucht

**Benzin-
Motore**

(4 und 6 HP)

sind äußerst billig zu kaufen.

Nähere Auskunft erteilt
Th. Wedding,
Maschinengeschäft, Rhebr.

Er scheint möglichen-
falls, Sonntagliche Unter-
blatt „Sterne und“
50 Pf. oder viertel-
von der Expedition ab

Nr. 274.

Deutsche

Eine Ehrung des
Der Berliner Mag-
der Genehmigung der
lang, dem Platz am
Kaiser Franz S
Belanntlich hat der
Kawesenheit des Deu-
gefaßt, einem der se-
Kings den Namen
geben, und dies der
überrachten Kaiser b
hause mitgeteilt. Al-
st, daß nun die Ge-
einen Akt der Götlich-
gleiche oder ähnliche
religiösen Verbindete
Dieser Auffassung hat
Stadtverwaltung Red-
sch noch bis her gema-
schluß a tempo erfolg-
er noch angenehm,
Oesterreich, sonderu
Reiche.)

Zu der Revolte i
weiß der „Berliner
Der Umbau der Ge-
dem Bau- und W
Koppel. Die Arbeit
Jahr in Angriff
es werden im ganz
beschäftigt. Bis a
den Eingeborenen d
fand, ist der überwie-
eingeführt. Es steht
Sache auch politisch
haben wird, da es
handelt. Bei W
entstand, dürfte ein-
tätig gewesen sein.
mit der Windhauer
eingetroffenen Nach-
gute Verhältnis an-
Bauleitung und b
bestand. Es wird i
sonders hervorgeho
in den nach der
lebhaftesten Ausdr
habe auch die Firm
aufzudeben wie mögl
Nahrungsmittel aus-
lassen. Man hat i
keine Erklärung.

Das Hau

Original-Roman v
38)

Grete aber st
Zimmer, sie hielt
Herz gedrückt und b
hervor, als der
Schwelle schritt. G
etwas niedrigen G
von Brebersdorff G
er lagend tief:
Sie heute doch
erwartet Sie schon
gebild!

Dann wandte
tigen Verbeugung
vom Fräulein Sch
Als diese bejaht
fuhr dann, sich wi
Ich konnte es n
vorausprechen. W
langes Ausbleiben
mich, Sie zu holen
den heutigen Aben
ist rein außer sich
schon ganz zutraul
alle die stürmische
gehen; meine Min
Tag nicht von sich
finden heute wi
ist, lächelt glückseli
kommt. Der wir
Der Junge, der
Mutter hatte, i
Schmetterling als
Vormittag zum
braucht beständig
Mutter ist in stei
fallen.“

Ganz von Bre
das Fenster und
er rasch hing: